

(Read free) Zefix! Wandkalender 2012: Der bayrische Fluch- und Schimpfkalender

Zefix! Wandkalender 2012: Der bayrische Fluch- und Schimpfkalender

Von Martin Bolle, Markus Keller, Ono Mothwurf
*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #628655 in BcherVerffentlicht am: 2011-05-21Abmessungen: 17.56 x .59b x 18.94l, Einband: Kalender13 Seiten | File size: 54.Mb

Von Martin Bolle, Markus Keller, Ono Mothwurf : Zefix! Wandkalender 2012: Der bayrische Fluch- und Schimpfkalender before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Zefix! Wandkalender 2012: Der bayrische Fluch- und Schimpfkalender:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen11 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Enttuschung fr "Fans" des Bandes aus 2011Von ZwiefelrDieser Kalender hat den einen Stern aufgrund seiner wirklich schnen Aufmachung und der tollen Bilder verdient.Dennoch bin ich davon malos enttuscht. Die Kurzbeschreibung hier passt NICHT zu DIESEM Kalender, sondern nur zur Ringbuch-Version des Kalenders fr 2012!Aus der Beschreibung: "Nach dem groen Erfolg des Zefix!-Kalenders 2011 ist er nun endlich da, der Nachfolger. [...] Und weil man Sprachen mit Hilfe von Fluch- und Schimpfwrtern am leichtesten lernt, setzt dieser Kalender die Aufgabe seines Vorgngers fort. Er prsentiert weitere 26 typisch bayrische Kraftausdrcke".Das stimmt so nicht, denn es handelt sich leider bei diesem Wandkalender nur um ein Recycling der 12 (besten ?) Bilder aus dem Ringbuch von 2011, was ein Witz ist. Angesichts dessen im NEUEN Jahr bei einem Kalender doch auch NEUES zu erwarten.Leider zu spt gemerkt! Daher jedem "Fan" des vorherigen Kalenders abzuraten.NACHTRAG und HINWEIS: Diese Rezension wurde zu dem Kalender fr 2012 inkl. dessen Produktbeschreibung verfasst. Warum diese auch unter dem Kalender

von 2011 und 2013 auftaucht ist mir ein Rtsel, da es sich eindeutig nicht um das selbe Produkt handelt. Ich möchte ja schließlich bei Harry Potter Band 1 auch nicht die Rezension von Band 3 lesen. Uerst irreführend... 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kalender Von woolweb Toller Kalender, der Versand hat sehr gut geklappt, alles bestens. Sehr witzige Motive, tolle Fotos, schnes Layout. Kann ich nur weiter empfehlen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geschenk Von Sabine Hab es als Geschenk gekauft - und war letztes Jahr ein Lacher bei der Weihnachtsfeier

Kurzbeschreibung Nach dem großen Erfolg des Zefix!-Kalenders 2011 ist er nun endlich da, der Nachfolger. Und auch hier wird geschimpft und geflucht, was das Zeug hält natürlich in schönstem Bayrisch. Bayrisch ist vom Aussterben bedroht! Sagt die UNESCO in ihrem dritten Weltatlas der bedrohten Sprachen. Ein Skandal! Dabei kommt das bayrische Idiom in Umfragen zu den verschiedenen Dialekten meist am besten weg: Sexy und kultig ist, wenn der Bayer spricht, wie ihm der Schnabel (bayr: die Goschn) gewachsen ist. Aber immer weniger Bayern sind dazu in der Lage. Höchste Zeit zur Rettung der bayrischen Mundart. Und weil man Sprachen mit Hilfe von Fluch- und Schimpfwörtern am leichtesten lernt, setzt dieser Kalender die Aufgabe seines Vorgängers fort. Er präsentiert weitere 26 typisch bayrische Kraftausdrücke, die für jeden Anlass und jede Gelegenheit, zum Vorlesen, Nachsprechen und Selberschimpfen geeignet sind. Und er zeigt erneut, dass Schimpfen nicht unbedingt etwas Schlimmes sein muss, sondern eine richtige Gaudi sein kann. Über den Autor Markus Keller ist in Buch am Erlbach aufgewachsen, im Grenzgebiet zwischen Ober- und Niederbayern. Als Grenzgänger zwischen Werbung und Design arbeitet er seit mehr als zwanzig Jahren in München. Anfangs frei, heute in seiner eigenen Agentur. Warum es in Bayern so viele "Zuagroaste" gibt, wundert ihn nicht. "Das ist doch der schönste Platz auf Erden fehlt nur das Meer und Wellen" so der passioniertere Windsurfer, der mit Frau und zwei Kindern in Krailling bei München lebt. Martin Bolle (richtig geraten: die Eltern sind Berliner) ist in Tegernsee geboren, am Tegernsee aufgewachsen und heute immer noch oft dort. Nach seiner Ausbildung am Lette-Verein in Berlin und etlichen Assistenzen arbeitet er seit 20 Jahren als Werbefotograf mit Studio in München. Seine Themen sind Stilleben, Menschen, Unternehmen und Tourismus. Wenn ihm die Werbedecke auf den Kopf fällt, radelt er durch Südostasien. Ono Mothwurf ist vor einem Vierteljahrhundert vom oberösterreichischen Traun nach München gepilgert, um Karl Valentin näher zu kommen und für die Windsurfing-Bibel "surf" zu schreiben. Später ist er zur Werbung konvertiert, wo er zahlreiche Auszeichnungen sammelte. Heute arbeitet er freiberuflich als Texter und Autor und schreibt Kriminalromane, die in Frstenfeldbruck und Umgebung spielen. Er ist Mitglied im Art Directors Club und lebt mit Frau und drei Söhnen bei München. Über den Autor und weitere Mitwirkende Markus Keller ist in Buch am Erlbach aufgewachsen, im Grenzgebiet zwischen Ober- und Niederbayern. Als Grenzgänger zwischen Werbung und Design arbeitet er seit mehr als zwanzig Jahren in München. Anfangs frei, heute in seiner eigenen Agentur. Warum es in Bayern so viele "Zuagroaste" gibt, wundert ihn nicht. "Das ist doch der schönste Platz auf Erden - fehlt nur das Meer und Wellen" so der passioniertere Windsurfer, der mit Frau und zwei Kindern in Krailling bei München lebt. Martin Bolle (richtig geraten: die Eltern sind Berliner) ist in Tegernsee geboren, am Tegernsee aufgewachsen und heute immer noch oft dort. Nach seiner Ausbildung am Lette-Verein in Berlin und etlichen Assistenzen arbeitet er seit 20 Jahren als Werbefotograf mit Studio in München. Seine Themen sind Stilleben, Menschen, Unternehmen und Tourismus. Wenn ihm die Werbedecke auf den Kopf fällt, radelt er durch Südostasien. Ono Mothwurf ist vor einem Vierteljahrhundert vom oberösterreichischen Traun nach München gepilgert, um Karl Valentin näher zu kommen und für die Windsurfing-Bibel "surf" zu schreiben. Später ist er zur Werbung konvertiert, wo er zahlreiche Auszeichnungen sammelte. Heute arbeitet er freiberuflich als Texter und Autor und schreibt Kriminalromane, die in Frstenfeldbruck und Umgebung spielen. Er ist Mitglied im Art Directors Club und lebt mit Frau und drei Söhnen bei München.